

אָמֵן

Amen?

Impulse aus dem jüdisch-christlichen
Gespräch für evangelische Gottesdienste

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Diese Broschüre ist Teil der Kampagne: „Jedes Wir beginnt mit mir,
Christ*innen gegen Antisemitismus“

*„Jüdinnen und Juden sind verstärkt Ressentiments und Aggressivität ausgesetzt. Wir stellen uns als Christ*innen solidarisch an die Seite unserer jüdischen Geschwister. In der christlichen Tradition wurde Judenfeindschaft über Jahrhunderte weitergegeben. Bis heute! Ohne dass wir uns den antijüdischen Elementen unseres Glaubens stellen, gibt es kein solidarisches Wir. Von unserer Kirche sollen sichtbare Zeichen gegen Antijudaismus und Antisemitismus ausgehen.“*

Text aus der Kampagne „Jedes Wir beginnt mit mir. Christ*innen gegen Antisemitismus“

Eine Initiative der AG Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag sowie des Instituts Kirche und Judentum.

*Als EKBO schließen wir uns der Kampagne „Jedes Wir beginnt mit mir. Christ*innen gegen Antisemitismus“ an. Für uns ein Anlass, uns mit dem Gottesdienst als Herzensangelegenheit gemeindlicher Arbeit zu beschäftigen! Unsere Gottesdienste sind historisch und gegenwärtig mit lebendiger jüdischer Tradition untrennbar verbunden. Wir lesen Texte der Hebräischen Bibel, wir sagen „Halleluja“ und „Amen“ (אמן) und hoffen auf die Gegenwart des Juden Jesus. Aber können wir einfach „Ja und Amen“ sagen zum Verhältnis von Judentum und Christentum heute? Und schließen wir unsere Gebete mit demselben Amen? In dieser Broschüre geht es uns darum, uns den antijüdischen Elementen unseres Glaubens zu stellen und zugleich aufzuzeigen, dass die Feier eines jeden Gottesdienstes Räume christlich-jüdischer Begegnungen eröffnet.*

Impressum

Evangelisches Medienhaus EKBO, 2019
Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin
Redaktionskreis: Aline Seel (leitende Redakteurin),
Andreas Goetze, Christian Staffa, Bianca Krüger,
Amet Bick

Herausgegeben von der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in
Kooperation mit dem Institut Kirche und Judentum.

Die Praxisimpulse wurden von der Redaktion
verfasst.

Layout und Satz: Agentur 33
Illustrationen: Alice Socal, info@alicesocal.de
Druck: Schöne Drucksachen

Bildnachweis: Illustrationen ©Alice Socal
S. 57, Christoph Markschieß ©Thomas Meyer/
OSTKREUZ

Inhalt

Vorwort Von Bischof Markus Dröge	4	Credo Von Christian Staffa und Helmut Ruppel	30
1. Teil Grundlagen			
Gottesdienst als Begegnungsraum Von Aline Seel	7	Predigt Von Alexander Deeg	32
Antisemitismuskritik in Kirche und Theologie heute Von Christian Staffa	9	Vergebung Von Paul Petzel und Norbert Reck	36
Enterbungstheologie als Kern des christlichen Antijudaismus Von Henning Flad	12	Abendmahl Von Aline Seel	37
Ein nie abgeschlossener Weg. Zur Geschichte und Bedeutung des jüdisch-christlichen Gesprächs Von Andreas Goetze	14	Beten Von Christian Stäblein	40
2. Teil Impulse für den Gottesdienst			
Votum Von Christian Staffa	18	Vater unser Von Katharina von Kellenbach	43
Psalmen Von Sylvia Bukowski	21	Aaronitischer Segen Von Anne Gidion	45
Nächstenliebe Von Paul Petzel und Norbert Reck	25	Kirchenlieder Von Matthias Loerbroks	49
Heilige Schrift Von Claudia Janssen	26	3. Teil Weiterarbeit	
Zum Verlernen: Alttestamentarisch? – Alttestamentlich! Von Helmut Ruppel	29	10 Thesen zum christlich-jüdischen Gespräch Von Peter von der Osten-Sacken	53
		Zum Vernetzen	55
		Zum Weiterlesen	56
		Nachwort Von Christoph Marksches	57
		Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	59
		Quellenverzeichnis	60